



Niedersächsische Ornithologische Vereinigung e. V.

Niedersächsische Ornithologische Vereinigung e.V.

ZDF-Hauptstadtstudio Berlin -Redaktion

Unter den Linden 36-38

10117 Berlin

frontal@zdf.de

1. Vorsitzender

Thomas Brandt
Im Ellernbusch 16
31718 Pollhagen
brandt@oessm.org

18.03.2022

Stellungnahme zu Rotmilan-Todesursachen und Gefährdung durch Windenergieanlagen, Ihre Sendung vom 22.02.2022

Sehr geehrtes Redaktionsteam von Frontal 21,

mit Interesse haben wir Ihre Sendung „Das Märchen vom bedrohten Greifvogel - Rotmilan gegen Windkraft“ von Hans Koberstein und Jörg Moll verfolgt. Der Bericht beinhaltet leider wesentliche Falschinterpretationen, die den derzeitigen Stand der Forschung nicht korrekt wiedergeben und somit zu einer (hoffentlich nicht beabsichtigten) Verzerrung der öffentlichen Meinungsbildung führen kann. Dies ist nicht im Sinne einer seriösen Berichterstattung und dürfte auch Ihrem eigenen Anspruch als öffentlich-rechtliches Medium nicht gerecht werden.

Wie verzerrt die Aussage der im Filmbeitrag begleiteten Akteure des EUROKITE-Projektes wiedergegeben ist, erkennen Sie an der Pressemitteilung/Richtigstellung der Projektträger selbst vom 23.02.2022 unter: https://www.life-eurokite.eu/files/LIFE_EUROKITE_content/Presseberichte/Pressemitteilung%20zum%20Beitrag_202223_Final.pdf

Wir verweisen inhaltlich außerdem auf die umfangreiche Stellungnahme der Fachgruppe Rotmilan vom 11.03.2022, der wir uns vollumfänglich anschließen: https://www.dda-web.de/downloads/texts/2022_stellungnahme_fachgruppe_rotmilan_todesursachen_wea.pdf

Wir fordern Sie auf, in Ihrer Sendung einen entsprechenden Platz für eine ausgewogenen (Gegen-) Darstellung einzuräumen. Insbesondere die Kernaussage im Beitrag, dass Windenergieanlagen keinen wesentlichen Gefährdungsfaktor für den Rotmilan darstellen, ist aufgrund der derzeitigen Datenlage fachlich nicht haltbar und darf nicht unkommentiert im medialen Raum stehen. Deutschland trägt für die Vogelart Rotmilan eine große Verantwortung, weil in unserem Land ein Großteil, etwa 50%, der weltweiten Population brütet. Werden Sie bitte auch unserer gemeinsamen Verantwortung gerecht.

Noch etwas: Es macht keinen Sinn, die beiden wohl größten Umweltprobleme der aktuellen Zeit – die Klimakrise und das Artensterben – gegeneinander auszuspielen. Windkraft ist nötig und wichtig, um die Klimaziele zu erreichen. Aber die erforderliche Akzeptanz schafft man mit einer vernünftigen Standortauswahl, moderner Technik und Verständnis für alle Betroffenen (somit auch den potenziellen Schlagopfern unter den Tieren). Tendenziöse Berichterstattung ist hier nicht sachdienlich. Das hätte auch den Autoren des Beitrages klar sein müssen.

Über eine Rückmeldung Ihrerseits würden wir uns freuen!

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Brandt

Die NOV

Als der niedersächsische, ornithologische Fachverband fördert die Niedersächsische Ornithologische Vereinigung e.V. die wissenschaftliche Arbeit im Bereich der Vogelkunde. Unsere fast 1.000 Mitglieder engagieren sich auf vielfältige Weise ehren- und hauptamtlich im Vogelmonitoring und dem praktischen Vogelschutz. Das Bundesland Niedersachsen stellt einen Verbreitungsschwerpunkt für den Rotmilan in Deutschland dar und hat mit derzeit ca. 1.200 Brutpaaren eine hohe Verantwortung für den langfristigen Erhalt dieses Greifvogels.